

Paul Parey in Berlin.

Sorauer, Paul: Handbuch der Pflanzenkrankheiten. 3. Aufl., in Gemeinschaft m. G. Lindau u. L. Reh hrsg. v. P. Sorauer. 3. Lfg (2. Bd. S. 97—192.) Lex.-8°. 3. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.
U = Umschlag.

- F. A. Berger in Leipzig.** 7596
Venns Deutsches Wörterbuch. 15. Aufl. Geb. 3 M.
- Deutscher Kulturverlag G. m. b. H. in Berlin.** 7594
Deutsche Kultur. 2. Halbjahr.
- S. Hirzel in Leipzig.** 7593
Arbeiten auf dem Gebiete der Pathologischen Anatomie und Bakteriologie aus dem Pathologisch-anatomischen Institut zu Tübingen. Bd. V, Heft 2. 12 M.
- Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.** 7594
Götze-Kalender 1906. Jahrbuch der Arbeiterversicherung. 18. Jahrgang. 2 Teile. Geb. in 2 Bdn. 7 M.
- M. & S. Marcus in Breslau.** 7595
Studien zur Erläuterung des Bürgerlichen Rechts. 15. Heft. 5 M.
Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. 77. Heft. 2 M 50 ⚡.
— 78. Heft. 3 M 20 ⚡.

G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.

7593
Statistischer Veterinär-Sanitäts-Bericht über die preussische Armee und das XIII. (Königl. württembergische) Armeekorps für das Rapportjahr 1904. 9 M.
v. d. Osten-Saden-Rhein, Napoleon bei Baugen. 90 ⚡.

S. Schmiegel's Verlag (R. Appellius) in Berlin. 7595
Schneck, Das Malen nach Natur- u. Kunstgegenständen. Neue Folge. 5 M.

C. G. M. Pfeffer in Leipzig. 7593
Arndt, Nachtrag zum kurzgefaßten Kommentar des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865—1892. 60 ⚡.

G. Speidel in Zürich. 7594
Kunz, Die Teilbarkeit der Materie. Ca. 2 M.
Koltan, Haeckels monistische Weltansicht. Ca. 1 M 50 ⚡.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 7596
Bauer, Abriss der mykologischen Analyse und bakteriologischen Technik. 3 M.

W. Bobach & Co. in Leipzig. 7595
Zobeltitz, Das Tagebuch einer Hofdame. Neue Aufl. 4 M; geb. 5 M.

Arthur Zuckschwerdt in Weimar. 7592
Heymer, Illustriertes Post- und Telegraphen-Handbuch für das Publikum. Winter 1905/06. 1 M.

Nichtamtlicher Teil.

Das Buchgewerbe auf der Tüftlicher Weltausstellung.

Von Jos. Thron.

(Fortsetzung aus Nr. 193 d. Bl.)

Wir sind zum Eingang zurückgekommen und fahren mit der Besichtigung an der rechten Wand fort. Wir gelangen zuerst zu den großen technologischen Verlagsfirmen Wwe. Ch. Dunod und Ch. Béranger (früher Baudry & Cie.), aus deren viele Hunderte von Werken umfassenden Verlagsinventaren einzelne aufzuzählen zwecklos wäre. Von ersterer seien nur hervorgehoben die 90 Bände zählende, von Frémy herausgegebene »Encyclopédie chimique« und die 53 Bände aufweisende »Bibliothèque du conducteur des travaux publics«, die in 73 Bänden vollständig sein wird. Die Ausstellung der Firma Béranger besteht fast ausschließlich aus den bekannten, rotbraunen Originalleinenbänden, die zwar praktisch, aber in ihrer Einförmigkeit einen recht eintönigen, ermüdenden Eindruck machen. Neben den technologischen seien einige große, kunstgeschichtliche Werke besonders angeführt, die mehrere Hunderte von schwarzen und farbigen Foliotafeln enthalten: Guichard et Dareel, Les tapisseurs décoratives du Garde-Meuble (Mobilier National), 2 Bände mit 100 Tafeln; Williamson, Les meubles d'art du Mobilier National, mit 100 Tafeln in Heliogravüre von Dujardin; Eug. Rouyer, L'Art architectural en France depuis François I. jusqu' à Louis XVI, 2 Bände mit 200 Stahlstichen; vom selben: Decorations intérieures (La renaissance de François Ier à Louis XIII) mit 100 Tafeln, sowie »Les appartements privés des Tuileries, décorés par Lefuel« mit 20 Stahlstichen auf Chinapapier etc. — Die sich anschließende Firma Buibert & Nony (früher Nony & Co.) stellt neben ihrer Spezialität von größtenteils mathematischen Unterrichtsbüchern vier prächtige, reich illustrierte Bände einer neuen populärwissenschaftlichen, nichtsdestoweniger aber gründlich gearbeiteten Sammlung aus: A travers l'Electricité — L'Or — Les Entrailles de la terre — La Navigation aérienne,

grüne Leinenbände in Quartformat mit leider etwas überladener Deckelzeichnung. — Nebenan die seit 1790 bestehende Verlagsbuchhandlung Gauthier-Villars & Cie., hors concours, wohl der umfangreichste französische Verlag für Natur- und exakte Wissenschaften, namentlich Mathematik und Astronomie, aber auch Technologie und Photographie. Der Schaufenster enthält unter anderm eine Anzahl Bände der großartig angelegten, in Gemeinschaft mit Masson & Cie. verlegten »Encyclopédie scientifique des Aide-Mémoires«, die von Léauté herausgegeben wird und die stattliche Zahl von 350 Bändchen (je 200—300 Seiten in Klein-Oktav) überschritten hat. Die »Bibliothèque photographique« umfaßt ebenfalls schon mehr als 200 Bände.

Auf ganz andern Gebieten hat die Firma Mame & fils in Tours sich zur größten Verlagsbuchhandlung der Provinz aufgeschwungen. Seit der Gründung 1796 im Besitz derselben Familie, hat sie ihre Tätigkeit auf sämtliche Zweige der Buchindustrie ausgedehnt und beschäftigt heute über 800 Angestellte in der Druckerei, Buchbinderei, Verlags- und Sortimentsabteilung ihres Etablissements, das durch die verschiedensten Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen den Ruf einer Musteranstalt erlangt hat. Jetzt Aktiengesellschaft mit einem Vermögen von 4 1/2 Millionen Francs produziert sie, wie uns der Ausstellungskatalog mitteilt, alljährlich etwa 4 Millionen Bücher, und zwar vorwiegend katholische Gebetbücher, Liturgie- und Messbücher, Schulbücher, Bücher zu Schulprämien und Geschenkliteratur. Außerdem verlegt sie die sehr verbreitete illustrierte Wochenschrift »La Revue Mame«, sowie eine Anzahl von vornehmen Kunstpublikationen, z. B. Ph. Gille, Versailles et les deux Triansons (2 Quartbände mit 400 Illustrationen); La vieille Garde Imperiale, mit den Zeichnungen von Job; Les Grands Sanctuaires de la T. S. Vierge en France (300 Illustrationen und 44 Tafeln in Phototypie). Die größte Leistung der Firma aber, die allein ein großes Vermögen gekostet hat, ist die sogenannte Tissot-Bibel: »La vie de N.-S. Jésus-Christ« mit den 385 Aquarellen von J.-James Tissot, deren Reproduktionen (farbige Lithographien) Meisterwerke sind. Aus-